



Gymnasium Vohwinkel

---

**Schulinternes Curriculum  
für das Fach *Social Studies*  
(Gesellschaftswissenschaften  
bilingual)**

Sekundarstufe I

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Gesellschaftswissenschaften bilingual richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich gerne mit Sachthemen auf Englisch auseinandersetzen wollen. Das Fach kombiniert politische, gesellschaftliche und historische Themen. Neben der Aneignung von Sachfachkompetenz gehört es zu den Zielen des bilingualen Unterrichts, auch die interkulturelle Kompetenz und die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Bilingualer Sachfachunterricht bietet dabei das große Potential, die Motivation der Schülerinnen und Schüler sowie deren Zielsprachenkompetenz positiv zu beeinflussen. Denn die Kinder erfahren *English in action*, bearbeiten authentische Materialien und unterhalten sich in der Fremdsprache über "echte" Themen. Interessierte Schülerinnen und Schüler sollten bezogen auf das sprachliche Niveau der Klasse 8 über sichere Englischkenntnisse verfügen. Im Unterricht werden verschiedene Texte, historische Quellen sowie Bild- und Tonmaterial verwendet.

Ein weiterer Schwerpunkt und Mehrwert des bilingualen gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts liegt im Einsatz von Materialien aus dem englisch- und deutschsprachigen Kulturraum in der jeweiligen Originalfassung. Auf diese Weise erfahren die Schülerinnen und Schüler beispielsweise kulturelle Unterschiede oder verschiedene Sichtweisen auf ein Thema auf eine authentische Art und Weise. Die so erworbene Fähigkeit der Multiperspektivität kann als Grundstein für ein gelingendes gesellschaftliches Zusammenleben betrachtet werden.

Schwerpunktsprache im Unterricht ist jedoch Englisch. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben; die Klassenarbeiten werden auf Englisch verfasst. Der weithin etablierte Begriff "bilingual" zur Beschreibung von Unterrichtsfächern, in denen sich der Sachfachunterricht primär in einer Fremdsprache (hier Englisch) vollzieht, ist dabei leicht missverständlich, denn grundsätzlich dient im hier skizzierten Fach das Englische als Unterrichtssprache.<sup>1</sup> Allerdings sind Äußerungen der Schülerinnen und Schüler – insbesondere im 1. Halbjahr nach Wahl des Faches – auch in deutscher Sprache willkommen, denn das Mitteilungsbedürfnis der Schülerinnen und Schüler zur Sache hat Vorrang vor der konsequenten Verwendung der Fremdsprache. Natürlich entsteht durch die im Vergleich zum Englischunterricht höheren sachfachlichen Anforderungen die Notwendigkeit, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, in der Fremdsprache zu kommunizieren. Hierzu wird ihnen

---

<sup>1</sup> Der Begriff bilingual erklärt sich dadurch, dass an unserer Schule – wie auch den meisten anderen deutschen Gymnasien – die Mehrzahl der Fächer in der Muttersprache Deutsch erteilt werden, einige Fächer aber auch in der Fremdsprache erteilt werden können.

durch die Methode des *Scaffolding* das zur Bearbeitung des Arbeitsauftrags benötigte Sprachmaterial zur Verfügung gestellt.

Der wörtlichen Bedeutung des Begriffs des „bilingualen Unterrichts“ wird allerdings über den gelegentlichen Einsatz deutschsprachiger Medien hinaus auch insofern Rechnung getragen, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur die fremdsprachlichen, sondern auch die deutschen Fachbegriffe erlernen. So werden sie dazu befähigt, dass neu Erlernte auf Englisch und gleichermaßen in der deutschen Sprache bezeichnen zu können.

Auch ist das Englische während des Sachfachunterrichts lediglich Medium des Unterrichts, nicht jedoch primärer Lerngegenstand. Dies hat vor allem Auswirkungen auf den Umgang mit sprachlichen Fehlern. Gerade für den bilingualen Fachunterricht gilt: *message before accuracy* – der Inhalt hat Vorrang vor der Form. Mit Fehlern wird also – verglichen mit dem eigentlichen Englischunterricht – toleranter umgegangen, um die Motivation der Kinder zur Beteiligung am Unterricht nicht zu gefährden. Auch haben sprachliche Fehler allenfalls mittelbar Auswirkungen auf die Leistungsbewertung.

Wie eingangs bereits erwähnt, ist die Motivation der Schülerinnen und Schüler nach dem Abbau möglicher anfänglicher Ängste im bilingualen Sachfachunterricht häufig höher als in einsprachigen Vergleichsklassen.<sup>2</sup> Ein Faktor dafür mag sein, dass die Schülerinnen und Schüler sich als Teil von etwas Neuem begreifen – ein Aspekt, der an unserer Schule anfangs möglicherweise nochmals verstärkt zu beobachten sein wird, da das Fach an sich gänzlich neu eingeführt wird. Zudem sollte das Potential einer verbesserten Sprachkompetenz von BILIKlassen erwähnt werden. Hier ist besonders die kommunikative Kompetenz anzusprechen, v.a. auch die Bereitschaft, sich mit schwierigeren und längeren Texten und Materialien in der Fremdsprache auseinanderzusetzen und diesen gezielt Informationen zu entnehmen.

Zu den Perspektiven des bilingualen Sachfachunterrichts seien abschließend folgende Bemerkungen gemacht: Die Attraktivität eines bilingualen Angebots im Wahlpflicht-Unterricht ab der Klasse 8 ist nicht zu unterschätzen. Englisch ist bereits jetzt als *lingua franca* etabliert und akzeptiert. In den kommenden Jahren wird sich der Stellenwert des Fremdsprachenlernens noch deutlicher abzeichnen. Bilingualer Sachfachunterricht kann hier auf Forderungen – etwa aus der Elternschaft – nach hoher Sprachkompetenz und vermehrtem Anwendungsbezug reagieren. Zudem hat ein bilinguales Angebot im Wahlpflicht-Unterricht ab der Klasse 8 das Potential, die Attraktivität des Gymnasiums Vohwinkel im Vergleich zu anderen Gymnasien in der Umgebung zu erhöhen.

---

<sup>2</sup> Vgl. dazu exemplarisch: Haß, Frank (Hg.). *Fachdidaktik Englisch*. Stuttgart: Klett 2014. S. 64f.

Mit Blick auf die Materiallage ist zu erwarten, dass diese sich stetig verbessern wird. Bibliotheken und Zentren der Lehrerfortbildung bieten vermehrt Materialien an, die Verlage bauen ihr Angebot stetig aus, und auch das Internet bietet ausreichend Möglichkeiten, aktuelle und zum Teil bereits für eine bestimmte Altersstufe aufbereitete Materialien und Inhalte zu finden.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Im Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Sollte es trotzdem zu Zeitproblemen kommen, lassen sich u.u. Unterrichtsvorhaben zusammenfassen. Der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln soll für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten und Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen vor allem zur Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen dienen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich.

## Jahrgangsstufe 9

<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben I:</b></p> <p style="text-align: center;">Thema: <b>The Middle Ages across Europe</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Die Epoche des Mittelalters in europäischer, insb. deutscher und britischer Perspektive. Unterrichtssequenzen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Zeitrechnung, Eckdaten des Mittelalters, Relevanz der Epoche in heutiger Perspektive</li> <li>- Burgen, Ritter, Adlige &amp; Könige</li> <li>- Kriege, Waffen und Kriegsführung im Mittelalter</li> <li>- Sozialstruktur und Leibeigenschaft</li> <li>- Leben in mittelalterlichen Dörfern und Städten</li> </ul> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben II:</b></p> <p style="text-align: center;">Thema: <b>The Renaissance</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Die Bedeutung und der Stellenwert der Epoche der Renaissance. Unterrichtssequenzen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergang vom Mittelalter zur Renaissance, geistesgeschichtliche Zäsuren</li> <li>- Vom geozentrischen zum heliozentrischen Modell unseres Sonnensystems: Copernicus und Galileo</li> <li>- Revolution in der Kunst: Leonardo da Vinci</li> <li>- Entdecker und Kartographen: Vespucci, Columbus und die Entdeckung der neuen Welt</li> <li>- Die Spanier, Azteken und die Inka: Cortez, Moctezuma und die Begegnung zweier Welten</li> </ul> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.</li> </ul> <p><i>Im 2. Quartal wird die Klassenarbeit durch eine Projektarbeit zu einer großen Persönlichkeit der Epoche ersetzt.</i></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p style="text-align: center;">Thema: <b>The Settlement of North America</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Die Besiedlung des nordamerikanischen Kontinents im Kontext der Sklaverei, des Kolonialismus und der indigenen Einwohner Amerikas. Unterrichtssequenzen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Triangular Trade</li> <li>- The Bering Land Bridge and early settlement of the continent</li> <li>- First permanent European settlements: from Cape Cod to New Amsterdam</li> <li>- Colonial Wars and the War of Independence</li> <li>- The birth of a new nation</li> </ul> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b></p> <p style="text-align: center;">Thema: <b>Political Systems in Perspective</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Grundlagen der politischen Systeme Großbritanniens, Deutschlands und der USA im Vergleich. Unterrichtssequenzen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- From Kings and Prime Ministers: the system of parliamentary monarchy</li> <li>- From shaky beginnings to a stable foundation: democracy in Germany</li> <li>- From the Declaration of Independence to 'Checks and Balances': the political system in the US</li> </ul> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>

## Jahrgangsstufe 10

<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben I:</b> Thema: <b>Laws</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- What are laws and why do we need them?</li> <li>- How is our life affected by laws?</li> <li>- What happens if you break the law? – The consequences of shoplifting in Germany and in the UK</li> <li>- Court trials in Germany and in the UK</li> </ul> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben grundlegende Sachverhalte des Themengebiets.</li> <li>- erläutern die Relevanz des Rechtsstaats.</li> <li>- vergleichen Kriminalfälle sowie Gerichtsverhandlungen und deren Ergebnisse in Deutschland und dem Vereinigten Königreich.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben II:</b> Thema: <b>A basic Look at Globalization</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Beispielhafter Überblick über das Themengebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The world as a global village</li> <li>- Dimensions and examples of globalization: Cultural, economic and political globalization</li> </ul> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben grundlegende Sachverhalte des Themengebiets.</li> <li>- arbeiten in Informationen und Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben III:</b> Thema: <b>Global Challenges: Sweatshops, Fast Fashion and Global Inequality</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vertiefung des Grundlagenwissens des ersten Unterrichtsvorhabens am Beispiel der Textilindustrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Where are our clothes made? (overview)</li> <li>- How are our clothes made? (comparison of working conditions in different countries)</li> <li>- Project: “What’s behind the label?” (research and presentation in class)</li> </ul> <p><i>Im 3. Quartal wird die Klassenarbeit durch eine Projektarbeit einem selbstgewählten global agierenden Textilunternehmens ersetzt.</i></p> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen mit Hilfe verschiedener Medien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte.</li> <li>- stellen Sachverhalte unter der Verwendung relevanter Fachbegriffe dar.</li> <li>- beurteilen und reflektieren ihr konsumrelevantes Handeln vor dem Hintergrund ihrer Recherchen.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b> Thema: <b>Climate Change and Global Warming in Fiction</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Lektüre eines Romans, der den Klimawandel und dessen Auswirkungen thematisiert.</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen die Handlung eines literarischen Textes und stellen die in diesem aufgeworfenen Themen/Probleme in einen Zusammenhang mit den im Differenzierungskurs bearbeiteten Themen und Fragestellungen.</li> <li>- beurteilen die im literarischen Text aufgezeigten Auswirkungen des Klimawandels auf die fiktionalen Figuren und stellen Bezüge zum eigenen Handeln und dessen Konsequenzen her.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>

<b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.	
--------------------------------	--

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Politik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fach- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen („Gesellschaftsorientierung“).
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### Instrumente der Leistungsbewertung

Neben den obligatorischen Formen der Leistungsüberprüfung können u.a. als weitere Instrumente der Leistungsbewertung genutzt werden:

- weitere mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Referate)
- weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Portfolios, Lerntagebücher)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Erkundung).

### Kriterien der Leistungsbewertung

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Im Bereich der Sonstigen Leistungen finden dabei die folgenden allgemeinen Kriterien Berücksichtigung und gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Quantität
- Qualität
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Plausibilität
- Transfer
- Reflexionsgrad
- alle Kompetenzbereiche werden berücksichtigt
- Kontinuität

### Schriftliche Überprüfungen

Gebundene Aufgabenstellung: Multiple-Choice-Antworten, Richtig-Falsch-Antworten, Zuordnungsaufgaben, Umordnungsaufgaben, Lückentext, Ergänzungsaufgaben, Kurzantworten

Halboffene bis offene Aufgabenbeantwortung: Kurzaufsatz/Kurzdarstellung, Kurze Fallanalyse, Erstellung und Auswertung von Grafiken, Tabellen, Diagrammen, Deutung einer Karikatur, Produktion/Dokumentation

### Mündliche Überprüfungen

Referat, Vortrag: interessanter Einstieg, Transparenz durch einleitende Gliederung, Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich), freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten), Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen), Blickkontakt Zuhörer, Körperhaltung/-sprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), Medienverweis bzw. -bezug, abgerundeter Schluss, Quellennachweis, ggf. Handout

Inhalt: Themenwahl begründet, Hintergrundinformationen, Sachlichkeit, strukturierter Aufbau, inhaltliche Richtigkeit, Fach- und Fremdwörter erläutert, Zeitrahmen berücksichtigt

### **3. Relevante Verlagsmaterialien bzw. Lehrwerke**

Für das Fach Gesellschaftswissenschaften bilingual im Wahlpflicht-Unterricht ab der Klasse 9 soll zunächst kein Lehrwerk im engeren Sinne empfohlen bzw. angeschafft werden. Kein derzeit auf dem Markt erhältliches Schulbuch deckt die Breite der geplanten Themen und Inhalte in befriedigender Weise ab. Für den Unterricht wird deshalb vermehrt auf durch die Lehrkräfte selbstständig auf- bzw. vorbereitete Materialien sowie das Internet zurückgegriffen. Dennoch können hier einige kleinere Verlagspublikationen wie z.B. Themenhefte erwähnt werden, deren Einsatz sich im Fach bewährt hat:

- **Your Carbon Footprint – Climate Change and the Global Challenge**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-464-31069-4)
  
- **The Labour behind the Label - Our Clothes and Global Trade**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-464-31068-7)
  
- **Who Rules? - Political Systems and Our Role in Them**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-464-31072-4)
  
- **The American Revolution – A New Beginning**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-464-31042-7)
  
- **19<sup>th</sup> Century Britain – A Showcase Nation?**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-464-31043-4)
  
- **Europe in the Age of Imperialism**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-464-31044-1)
  
- **Invitation to History: Starter**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-06-033026-3)
  
- **Invitation to History: Volume 1**  
(Cornelsen; ISBN 978-3-06-064263-2)

- **Topics in European Politics**  
(Buchner; ISBN: 978-3-661-71051-8)
  
- **Economic Globalisation**  
(Buchner; ISBN: 978-3-661-71053-2)
  
- **Laws. Who Needs Them and How They Work**  
(Cornelsen; ISBN: 978-3-464-31099-1)